

Bundesweite Initiative

Ökologischer Wiederaufbau in Kobanê Demokratische Föderation Nordsyrien - Rojava



Kontakt: eco-health-center@posteo.de

Internet: www.eco-aufbau-rojava.de/

<https://www.facebook.com/Eco-Health-Center>

10. August 2019

Aufruf zur Unterstützung von

#Riseup4Rojava - Vorbereitungen für Tag X in vielen Städten

Die Bundesweite Initiative Ökologischer Wiederaufbau in Kobanê / Demokratische Föderation Nordsyrien - Rojava protestiert gegen die Vorbereitungen des faschistischen Erdogan-Regimes auf den Einmarsch in weitere Teile von Nordsyrien. Der angebliche Friedenskorridor, der von der türkischen Regierung und den USA vereinbart wurde, ist ein Anschlag auf die territoriale Integrität Syriens und der Demokratischen Föderation Nordsyrien - Rojava. Sie ist ein weiterer Schritt der Expansion des türkischen Imperialismus. Schon bei der Besetzung des Kantons Afrin in Nordsyrien durch die türkische Armee wurden mehr als tausend Menschen getötet und 300.000 Menschen vertrieben. Die Türkei unterstützt faschistische Milizen, die grausam Frauen und fortschrittliche Menschen ermorden.

Unsere Initiative hat mit einer Spendensammlung und mit der Vermittlung von technischem Know-how die ökologische Gestaltung des Gesundheitszentrums in Kobanê mit ermöglicht. Dieses wurde durch internationale Brigaden der ICOR zusammen mit vielen Menschen aus Rojava gebaut. Ende letzten Jahres wurde die durch die Spenden finanzierte Solaranlage übergeben. Eine Besetzung von Kobanê durch die Türkei würde 100.000 Menschen vertreiben und den Fortschritt im Wiederaufbau der Stadt nach der Befreiung vom IS durch die kurdische Befreiungsbewegung zunichtemachen. Auch das Gesundheitszentrum wäre in Gefahr.

Aber die Menschen in der Demokratischen Föderation Nordsyrien werden das nicht kampflos hinnehmen und sich widerstandslos vertreiben lassen. Im Gegenteil, die Errungenschaften der Demokratie, der Rechte der Frauen, der Gleichberechtigung der Völker und Religionen und der ökologischen Gestaltung des Landes werden verteidigt werden. Dies verdient internationale Solidarität. Wir fordern:

- Kein Einmarsch der Türkei in Rojava – auch nicht unter dem Vorwand einer „Friedenszone“.
- Rückzug der türkischen Truppen aus Afrin!
- Sofortiger Stopp der Unterstützung der Türkei durch die Bundesregierung und deutsche Rüstungsmonopole wie Rheinmetall, ThyssenKrupp, Heckler & Koch und MTU.
- Gehen wir am Tag X des Angriffs auf die Straße!

Zeit und Orte von Demos sind zu finden auf:

<https://riseup4rojava.org/de/startseite/> und <https://www.rf-news.de>